

Saison 2015/16 - Spielbericht vom 07.11.2015

- Bundesliga Männer -

Derby-Sieg für den SKC Victoria

Nüßlein, Fritzmann und Weiß ragen heraus

Im Bundesligaderby des VBSK (Verein Bamberger Sportkegler) zwischen dem Neuling TSV Breitengüßbach und SKC Victoria Bamberg setzt sich am Ende die Erfahrung der Gäste mit einem neuen Mannschaftsbahnrekord von 3751 Kegeln und 5:3 MP und ein wenig Glück zum Ende der Partie durch. Denn trotz der deutlichen Holzdifferenz (-90) hatte der Aufsteiger (3661) auf den letzten Würfeln noch das Unentschieden in der eigenen Hand, doch es sollte zum wiederholten Male in dieser Saison nicht ganz reichen.

"Wenn man einen Punkt gegen Victoria Bamberg auf dem Silbertablett serviert bekommt, dann muss man auch einfach mal zugreifen und sich für die gebrachte Leistung belohnen!" so resümierte der enttäuschte TSV Kapitän Tobias Stark die knappe Niederlage kurz nach dem Spiel, als er selbst noch auf seinen letzten beiden Würfeln das Unentschieden für die Hausherren erzielen hätte können.

Von Beginn an sahen die vielen einheimischen Zuschauer ein Derby auf allerhöchstem Bundesliganiveau. Dabei spielte vor allem Mario Nüßlein auf seinen ersten beiden Bahnen wie von einem anderen Planeten. Nach phänomenalen 191 Kegeln zu Beginn ließ er gleich noch einmal 182 folgen, räumte dabei sagenhafte 167 Holz und stand bei unfassbaren 373 Kegeln zur Halbzeit! Sein Kontrahent Manuel Weiß konnte bei dem waren 9er Hagel nur staunen, obwohl er selbst mit 320 Holz einen tollen Start hinlegte und dennoch 0:2 in Rückstand geriet. Mit einer etwas ruhigeren 2. Hälfte erspielte sich Nüßlein den erwarteten Tagesbestwert und einen neuen Bahnrekord von 672 Kegeln gegen Weiß, der seinerseits in starker Manier noch den 2:2 Anschluss bei 652 Holz schaffte. Den MP musste er allerdings dem TSVler überlassen. Ein klareres Bild zeigte sich auf den Nebenbahnen. Der ehemalige Güßbacher Florian Fritzmann zeigte mit beeindruckenden 657 Kegeln ebenfalls, dass er seine alte Heimbahn noch bestens im Griff hat. Dem jungen Christoph Kaiser im TSV Dress gelang daher nur ein halber SP und das klare Nachsehen. Mit seinem soliden Ergebnis von 587 Holz musste er den MP und vor allem wichtige Kegel in der Gesamtwertung an den Bamberger überlassen.

In der Mittelpaarung sollten diesmal Christian Wilke und der Ex- Victorianer Albert Kirizsan die Aufholjagd für den Aufsteiger starten. Aber gerade Kirizsan hatte gegen seinen ehemaligen Teamkollegen Christian Jelitte so seine Probleme. Nach akzeptablem Start (141) spielte er wie von der Rolle und musste folgerichtig durch Melvin Rohn ersetzt werden. Der 0:2 Rückstand gegen Jelitte - bei bereits 57 Kegeln - war jedoch schon zu deutlich und so blieb dem eingewechselten Youngster nur noch Ergebniskosmetik. Die verhaltenen 551 Holz des TSV- Duos gegen einen stark aufspielenden Jelitte (639) rückten das Gesamtergebnis und einen Überraschungssieg schon zu diesem Zeitpunkt des Spiels in weite Ferne. Die Hoffnung der Güßbacher lag derweil auf Wilke, der es mit keinem anderen als dem Bamberger Aushängeschild Nicolae Lupu zu tun hatte. Beide Spieler schenkten sich wirklich nichts und zeigten tollen Kegelsport. So war es beim Stande von 1,5 zu 1,5 SP die letzte Bahn, die über den wichtigen MP entscheiden musste. Durch ein fehlerfreies und starkes Abräumen sicherte sich Wilke den letzten Satz und hatte am Ende auch im Gesamtergebnis mit tollen 642 zu 625 Holz die Oberhand gegen den Rumänen Lupu behalten.

Trotz des beachtlichen Rückstands von 121 Kegeln gab es also für die Hausherren bei zwei Duellerfolgen noch die Hoffnung auf ein 4:4 Unentschieden nach MP. Zoltan Hergeth zeigte sofort Entschlossenheit in seinem Spiel gegen Miroslav Jelinek und holte sich über 162 & 161 Kegeln sofort beide SP gegen den tschechischen Nationalspieler. Auf den Nebenbahnen erwischte TSV Kapitän Tobias Stark einen verhaltenen Start (139) gegen Dominik Kunze (168), kontere aber sofort zum 1:1 Ausgleich nach Sätzen. Im Bamberger Lager

machten sich nun doch Nervosität breit und so wechselte man Julian Hess ins Duell gegen Hergeth. Dieser machte aber sofort auf der dritten Bahn den dritten MP für die Hausherren fix und alle Blicke der Zuschauer und Aktiven richteten sich auf das spannende Nebenduell. Dort setzte sich Stark wieder gegen den Victorianer durch, führte nun 2:1 und sogar mit 3 Kegeln im Gesamtergebnis. Das letzte Vollespiel der beiden schien nun reine Nervensache. Schwachen 82 von Stark, folgten ebenso verhaltene 88 Kegel von Kunze. Im Abräumen fanden dann aber beide Akteure zurück ins Spiel und es wurde ein Kopf an Kopf Rennen bis zum Schluss. Kunze beendete mit 584 Kegeln seinen Wettkampf und wie zuletzt in Straubing brauchte der Mannschaftsführer des TSV eine "9" mit der vorletzten Kugel zum Duellsieg. Leider wurde es auch diesmal wieder nur eine 7 und mit seinen 581 Kegeln platzte somit der Traum vom möglichen Unentschieden und Punktgewinn gegen den Favoriten aus Bamberg. Hergeth brachte währenddessen sein gutes Spiel mit 628 Kegeln gegen das Duo Jelinek/Hess (594) souverän zu Ende, an der ärgerlichen aber nach Holzzahl wohl dennoch verdienten 3:5 Niederlage für den aufopferungsvoll kämpfenden Bundesliganeuling änderte dies allerdings nichts mehr.

"Am Ende muss man wohl sagen, dass es nach der tollen Gesamtleistung von 3751 Kegeln auf fremder Anlage und neuem Bahnrekord eher ein verdienter als glücklicher Erfolg für meine Mannschaft gewesen ist. Wir hätten das Spiel bereits in der Mittelpaarung entscheiden können, so ist es am Ende noch einmal richtig spannend geworden und wir sind heute mit einem blauen Auge davon gekommen. Dennoch meinen allerhöchsten Respekt an den Neuling aus Breitengüßbach, es ist einfach nur toll zu sehen, welche Entwicklung dieses Team in den letzten Jahren gemacht hat und zu welchen Leistungen sie in der höchsten Spielklasse Deutschlands fähig sind!" so die anerkennenden und glücklichen Worte des Bamberger Teammanagers Markus Habermeyer nach dem Derbyerfolg.

Bericht wurde vom TSV Breitengüßbach (Tobias Stark) geschrieben und in Absprache mit den Pressevertretern des Fränkischen Tags vom SKC Victoria Bamberg übernommen.

Spielstatistik:

TSV Breitengüßbach	SKC Victoria Bbg.	SP	Kegel	MP
Kaiser	Fritzmann	0,5 : 3,5	587 : 657	0 : 1
Nüßlein	Weiß	2 : 2	672 : 652	1 : 1
Wilke	Lupu	2,5 : 1,5	642 : 625	2 : 1
Kirizsan/ Rohn	Jelitte	0 : 4	551 : 639	2 : 2
Hergeth	Jelinek/ Heß	3,5 : 0,5	628 : 594	3 : 2
Stark	Kunze	2 : 2	581 : 584	3 : 3
Gesamt		10,5 : 13,5	3661 : 3751	3 : 5

Ergebnisse und Tabelle vom 7.Spieltag:

		<u>Ma-Punkte</u>
SKV Rot Weiß Zerst 1999	- TSV 90 Zwickau	8,0 : 0,0
TSV Breitengüßbach	- SKC Victoria Bamberg	3,0 : 5,0
SKC Staffelstein	- KRC Kipfenberg	7,0 : 1,0
KC Schwabsberg	- Aufw. Donauperle Straubing	6,0 : 2,0
SKC Nibelungen Lorsch	- FEB Amberg	1,0 : 7,0

<u>Pl</u>	<u>Tabelle/Klub</u>	<u>SP</u>	<u>Manns Pu</u>	<u>+P</u>	<u>-P</u>	<u>H Ma P</u>		<u>A Ma P</u>		<u>Lfv</u>
						<u>Heim</u>	<u>Auswärts</u>			
1	SKV Rot Weiß Zerst 1999	7	48,0 : 8,0	14 : 0	26,0 : 6,0	8 : 0	22,0 : 2,0	6 : 0	ST	
2	SKC Staffelstein	7	42,0 : 14,0	14 : 0	25,0 : 7,0	8 : 0	17,0 : 7,0	6 : 0	BY	
3	SKC Victoria Bamberg	7	36,0 : 20,0	10 : 4	13,5 : 10,5	4 : 2	22,5 : 9,5	6 : 2	BY	
4	KC Schwabsberg	7	32,5 : 23,5	10 : 4	19,0 : 13,0	6 : 2	13,5 : 10,5	4 : 2	WT	
5	KRC Kipfenberg	7	21,5 : 34,5	6 : 8	9,5 : 14,5	4 : 2	12,0 : 20,0	2 : 6	BY	
6	TSV Breitengüßbach	7	24,5 : 31,5	5 : 9	15,5 : 16,5	4 : 4	9,0 : 15,0	1 : 5	BY	
7	Aufw. Donauperle Straubing	7	22,0 : 34,0	4 : 10	8,5 : 15,5	2 : 4	13,5 : 18,5	2 : 6	BY	
8	FEB Amberg	7	21,0 : 35,0	4 : 10	8,0 : 16,0	2 : 4	13,0 : 19,0	2 : 6	BY	
9	SKC Nibelungen Lorsch	7	21,0 : 35,0	3 : 11	8,0 : 16,0	1 : 5	13,0 : 19,0	2 : 6	HE	
10	TSV 90 Zwickau	7	11,5 : 44,5	0 : 14	7,0 : 25,0	0 : 8	4,5 : 19,5	0 : 6	SN	